

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 20.07.2026

Antrag:

**Auch Spatzen, Igel, Eichhörnchen und Co. haben Durst!
Trinkwasserversorgung für Münchens Stadtf fauna in Hitzeperioden
sicherstellen**

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, mit dem die Versorgung wildlebender Tiere mit Trinkwasser während längerer Hitze- und Trockenperioden sichergestellt wird.

Dabei soll insbesondere geprüft werden,

- an welchen Standorten im öffentlichen Raum dauerhaft oder saisonal Wildtiertränken eingerichtet werden können,
- wie bestehende Brunnen oder Wasserstellen, die befristet abgeschaltet werden, als Trinkwasserquellen für Wildtiere erhalten oder ersetzt werden können,
- ob das bereits in Hannover und Langenhagen erprobte Konzept von Wildtiertränken als Vorbild für München geeignet ist,
- wie die regelmäßige Befüllung und Reinigung der Tränken möglichst effizient, beispielsweise im Rahmen bestehender Pflege- und Bewässerungsarbeiten, erfolgen kann,
- sowie ob Patenschaften durch Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine oder Naturschutzorganisationen eingebunden werden können.

Begründung:

Die Sommer in München werden heißer und trockener. Während Hitzeperioden leiden nicht nur Menschen unter den hohen Temperaturen, sondern auch Vögel, Eichhörnchen, Igel, Insekten und viele andere wildlebende Tiere. Natürliche Wasserstellen trocknen zunehmend aus. Gleichzeitig werden öffentliche Brunnen in Trocken- oder Sparphasen teilweise außer Betrieb genommen. Damit gehen für viele Tiere wichtige Trinkwasserquellen verloren.

Gerade in dicht bebauten Stadtgebieten finden Wildtiere häufig keine geeigneten Alternativen. Besonders kleinere Tiere können größere Entfernungen zu Wasserstellen oft nicht überwinden. Natur- und Tierschutzverbände empfehlen deshalb ausdrücklich zusätzliche Wasserangebote, um die Folgen zunehmender Hitzeperioden abzumildern.¹

Dass eine praktikable Lösung möglich ist, zeigt das Pilotprojekt „Wildtiertränken gegen Durststrecken“ des Tierschutzvereins Hannover gemeinsam mit der Stadt

¹ <https://www.wildes-bayern.de/unbaendige-hitze-wasser-fuer-tiere-noetig/>

Langenhagen. Dort wurden robuste Wildtiertränken entwickelt, die bis zu zehn Liter Wasser fassen und ohne nennenswerten Mehraufwand im Rahmen der regulären Bewässerung von Jungbäumen nachgefüllt werden können. Die Tränken werden inzwischen auf öffentlichen Grünflächen, Schulhöfen und Firmengeländen eingesetzt und teilweise von ehrenamtlichen Wasserpatinnen und Wasserpaten betreut.²

Auch München sollte prüfen, wie ein vergleichbares Konzept umgesetzt werden kann. Wildtiertränken sind eine einfache, kostengünstige und wirksame Maßnahme der Klimaanpassung und leisten einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt in unserer Stadt.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Johann Sauerer, Stadtrat

Gezeichnet:

Kathrin Schäfer, Stadträtin
Dirk Höpner, Stadtrat

² <https://tierheim-hannover.de/news/pilotprojekt-wildtiertraenke-mit-bauanleitungen/>